



Reinhard Schumacher

## Gründung eines Europäischen Exzellenz-Netzwerkes in Pädiatrischer Radiologie (EENPR)

Aufgrund einer Initiative von Herrn Prof. Dr. R. Fötter, Graz, gründete die Europäische Gesellschaft für Pädiatrische Radiologie das Projekt EENPR. Das Ziel dieses Forschungs-Netzwerkes ist das Anstoßen sowie die Förderung multiinstitutioneller, multinationaler klinischer Studien.

Dabei soll die Kinderradiologie nicht nur als Teilnehmer sondern als Initiator und Studienleitung fungieren. Mitglieder dieses Netzwerkes können nur natürliche Personen werden, nicht Institutionen. Ihre Verpflichtung besteht in einem regelmäßigen Input von Vorschlägen für Forschungsprojekte in das Netzwerk zwecks Suche von Kooperationspartnern. Dieses ehrgeizige Projekt trifft auf eine große Zustimmung universitärer Kinderradiologen der ESPR.

Diese Zustimmung beruht auf verschiedenen Faktoren: Ebenso wie die Kinderheilkunde besteht für die Kinderradiologie das Problem der geringen Patientenzahl. Während in der „Allgemein“-Medizin immer sehr viele gleichartige Patienten in Studien eingeschlossen werden können, sind es in der Pädiatrie immer relativ wenige. So ist es auch zu der Situation gekommen, daß die meisten in der Pädiatrie verwendeten Medikamente bei Kindern nicht ausreichend studien-

mäßig getestet sind und somit auch nicht zugelassen sind. Durch die Netzwerkbildung im Rahmen des EENPR können schneller größere Fallzahlen zusammenkommen und aussagefähige Studien in vielen Fällen überhaupt erst möglich werden. Weiterhin werden dadurch Studien ermöglicht, die zur Klärung kindspezifischer Fragen bei der Bildgebung nötig sind. Das Gewicht der Kinderradiologie im Chor der Bildgebenden Diagnostik nimmt dadurch zu.

Der Kontakt zwischen den einzelnen in Europa verstreuten Abteilungen wird durch gemeinsame Projekte und die dadurch bedingten Kooperation und den zunehmenden Austausch von Forschern enger. Und ein weiterer Aspekt ist zu berücksichtigen: Studien sind heute meist multizentrisch und europäisch angelegt. Es wird darin gefordert, Kooperationspartner zu gewinnen, um eine Forschungsförderung der Europäischen Union zu erhalten.

All das wird durch dieses Netzwerk erleichtert bzw. erst ermöglicht. Diese Fördermittel wiederum führen zu einer erhöhten Zuweisung von Mittel der Universität. Beim Projekt des EENPR handelt es sich also um ein echtes Win-win für alle Beteiligten sowie für die kleinen Patienten.

Weitere Informationen und der Vertragstext unter [www.espr.org](http://www.espr.org)

► Prof. Dr. Reinhard Schumacher  
Univ.-Kinderklinik, Abt. Röntgen  
Langenbeckstr. 1  
D-55124 MAINZ